

## Hirnschmalz für den Klimaschutz

Dr. Cornelis Rasmussen im Gespräch mit dem Klima-Botschafter  
Dr. Heiko Staroßom

**Rasmussen:** Warum engagieren Sie sich für Energieeffizienz und Klimaschutz?

**Staroßom:** Jeder, der eigene Kinder hat, möchte ihnen eine Welt hinterlassen, in der sie mindestens so gut leben können wie wir es konnten. Warum sollten wir innerhalb von 100 bis 200 Jahren all die Rohstoffe verbrauchen, die in Jahrmillionen auf der Erde entstanden sind? Für unsere Enkelkinder sollte etwas davon übrigbleiben.

**Rasmussen:** Ist die Einsicht zum Klimaschutz bei den Menschen groß genug?

**Staroßom:** Wenn Menschen sich umstellen sollen, erntet man selten Begeisterung. Ein Beispiel: Als wir in der Sparkasse unsere Drucker so eingestellt haben, dass standardmäßig beidseitig gedruckt wird, waren unsere Mitarbeiter nicht erfreut. Dadurch sparen wir aber Papier, Energie und Geld. Heute stellt keiner mehr die Maßnahme in Frage. Die Zeiten, in denen das Ende der Verschwendungswirtschaft als Bedrohung angesehen wurde, sind vorbei.

**Rasmussen:** Wie prominent behandeln Sie das Thema Energieeffizienz innerhalb der Sparkasse?

**Staroßom:** Wir organisieren Mitarbeiterveranstaltungen, bei denen Energiesparen, Energieberatung und Baumodernisierung im Vordergrund stehen. Unsere Mitarbeiter können Kunden dann besser beraten. In der Hauptstelle Am Brill erzeugt neben den energetisch optimierten Brennkesseln ein Block-Heizkraftwerk elektrischen Strom und Wärme zur Eigennutzung und zur Einspeisung in das elektrische Netz. Im Zuge des Energiemanagements wurden alle Filialen hinsichtlich ihrer energetischen Optimierungsmöglichkeiten analysiert und Einsparpotenziale definiert.

**Rasmussen:** Was wünschen Sie sich für Bremen aus Klimaschutzsicht?

**Staroßom:** In Klimaschutz muss eine Menge Hirnschmalz investiert werden. An der Bremer Universität ist die Grundlagenforschung für Klimaschutz bereits sehr gut aufgestellt. Um auf diesem Level zu bleiben, muss der Senat die Universität weiterhin ausreichend finanziell unterstützen.

**Rasmussen:** Stellen Sie sich vor, Sie würden die Themen Umwelt- und Klimaschutz in ein Motto verpacken. Wie lautet Ihr Leitspruch?

**Staroßom:** Wir sind nur Gast auf dieser Erde, und als Gast sollten wir unser Gastrecht genießen, aber nicht missbrauchen.

### Über Dr. Heiko Staroßom

Dr. Heiko Staroßom (53) ist Vorstandsmitglied der Sparkasse Bremen.